



Wanderer

Heute: Oberschlesien im Bild

Älteste, unparteiische Zeitung des Industriebezirks, bewährtestes Anzeigenblatt

Der 'Wanderer' erscheint werktäglich, mittags. - Bezugspreis: In Deutsch-Oberschlesien monatlich 2,70, in Poln.-Oberchl. monatlich 2,70 Zloty, im Voraus zahlbar... Anzeigenpreise: In Deutsch-Oberschlesien die einpaltige mm-Zeile 0,10 GM...

Neue bürgerliche Rechtskandidatur?

Ob. Berlin, 3. April. (Sig. Ber.) In rechtsgerichteten Kreisen ist die Diskussion über eine bürgerliche Einheitskandidatur angesichts der Gesamtlage wieder in Gang gekommen. Die Kandidaturen wurden gestern von der Deutschen Volkspartei dem Reichsblock unterbreitet.

Diplomatisches Ballspiel

Zur Sicherheits- und Abrüstungsfrage Von einem sehr geschätzten Auslands-Arbeiter wird dem Wanderer geschrieben: B. Rotterdam, 2. April. Das diplomatische Ballspiel geht weiter. Jeder Staatsmann jongliert mit ungen Kugeln, die in den verschiedenartigsten Farben glitzern...

Das parteipolitische Handelsgeschäft

Ob. Berlin, 3. April. (Sig. Ber.) Die Linksparteien haben sich gestern auf neue Präsidentschaftswahl geeinigt; ferner hat der Parteivorstand der Sozialdemokraten seine Bedingungen für eine Unterstüfung der Reichspräsidentenwahl festgesetzt. Diese Bedingungen sind sehr schwer. Das Zentrum zögert bis jetzt, sie anzunehmen.

Deutscher Reichstag

Berlin, 2. April. Am Regierungstisch Reichsminister des Innern G. Heine. Präsident Seebe eröffnet die Sitzung um 12.20 Uhr und teilt mit, daß der Volkstag in Danzig am 1. April die Angelegenheit der Reichsblockunterstützung an den Reichstag gerichtet habe.

Das Ergebnis der Reichspräsidentenwahl

Der Bund der Arbeiter, Bauern, und Landwirte, die dem Gesamtverband der christlichen Gewerkschaften angehören, haben sich am 2. April in der Lage vom 21.-22. April in seinen obersten Bundesrat in Berlin an der Erörterung dringender Angelegenheiten beteiligt.

Im Steueranschuß

Ob. Berlin, 2. April. Am Steueranschuß des Reichstages wurde heute der Antrag Wüllershausen (Sozialdem.) auf Abänderung der zweiten Steuerabänderungsverordnung beraten. Nach längerer Beratung wurde folgender Antrag angenommen: Der Ausschuss richtet an die Regierung das Ersuchen, die Vorbereitungen zu treffen, daß das dringlichste Material, insbesondere Steuerabänderungen vom Arbeitslohn, Umsatzsteuer und Steuerüberleitung vor der Erledigung der gesamten Steuerreform in Form eines Antrages erledigt werden.

Über Deutschlands Verfehlungen

Ob. London, 2. April. Lord Balfour fragte gestern im Oberhaus an, ob die der deutschen Regierung vorgelegenen Verfehlungen wegen der Entwaffnungsbestimmungen Dinge betreffen, für die im Friedensvertrag eine Zeitgrenze vorgeschrieben wäre. Er wäre dahin unterrichtet worden, daß gegen Deutschland keinerlei Vorwürfe wegen Flotten- oder Luftverweigerung gerichtet wurden, sondern lediglich wegen militärischer Bestimmungen.

Ablehnung deutscher Industriedebite

Ob. Berlin, 3. April. (Privattelegramm.) Hier wird bekannt, daß in der letzten Woche die ersten Ablehnungen von Kreditnachsuchen der Berliner Industrie durch die New Yorker Banken erfolgt ist. Es handelt sich um zwei der größten Berliner Werke.

Die Anschließbewegung

Ob. Genf, 3. April. (Privattelegramm.) Das 'Echo de Paris' meldet, der Botschafter hat sich am Mittwoch informatorisch mit der Frage der deutsch-österreichischen Anschließbewegung befaßt. Es wurde beschlossen, keine Note abzugeben, aber in Wien und Berlin Hilftfragen zu stellen.

Die Militärkontrolle

Ob. Berlin, 3. April. (Privattelegramm.) Wie wir erfahren, sind über die bisherige Kontrolltätigkeit der Militärkommission die Nachprüfungen durch die Reichsregierung abgeschlossen. Das gesammelte Material wird jetzt aufammen gestellt und in einer Gesamtnote den Militärenterpretiert werden, nachdem die offizielle Veröffentlichung der Berichte der alliierten Kontrollkommission bevorzugen worden ist.

Wieder ein Unfall Englands

R. Rotterdam, 3. April. (Privattelegramm.) Die Londoner Times melden gestern abend, die Annahme des französischen Fragebogens durch das englische Kabinett gebe dem deutschen Sicherheitsangebot eine völlig neue Richtung. Sie komme einem Unfall Chamberlains und der Anerkennung des Versailler Vertrages gleich.

Dr. Feld beim Papst

Ob. Rom, 2. April. Der Papst hat gestern den deutschen Botschafter Dr. Feld in Privatgespräch empfangen. Botschafter Feld war von seiner Gemahlin und seinen Söhnen begleitet. Die Audienz dauerte eine halbe Stunde. Nach der Audienz besuchte der Botschafter den Papst in seiner Familie vor. Der Papst beehrte Dr. Feld mit goldenen Jubiläumseinschreiben. Dem Staatssekretär Caspari hatte Dr. Feld ebenfalls einen Besuch abgelegt.

Uffischer Flottenbesuch

Ob. Kiel, 2. April. B. S. meldet: Die sowjetrussische Flottenkommission hat im Mai einen Besuch der Ostseeschiffen mit einem Geschwader von 6 bis 8 Schiffen eingeplant. Die Fahrt soll Übungs- und Dienstzwecken dienen, gleichzeitig aber auch Beziehungen zu den betreffenden Ländern antizipieren. Bei dieser Fahrt soll auch der Kieler Hafen auf einige Tage angeklaut werden.

Wieder ein Unfall Englands

Ob. London, 3. April. Zu dem Zwischenfall zwischen dem deutschen Botschafter und dem englischen Außenminister, verursacht durch dessen Verhalten bei der polnischen Grenzfrage im Unterhause, weist größere Bedeutung gegeben worden, als den erklärt der Daily Telegraph, daß man in britischen Ereignissen nach zu rechtfertigen sei.

Das Ergebnis der Reichspräsidentenwahl

Dr. Feld beim Papst